SCI-SAS

Strukturiertes Klinisches Interview zu Symptomen der Trennungsangst (SCI-SAS)

Das SCI-SAS ist ein strukturiertes klinisches Interview zur Erfassung von Trennungsangstsymptomen, vor allem bei Erwachsenen, mit einer rückblickenden Exploration der Erscheinungen in der Kindheit und der Symptome im Erwachsenenalter. Es hilft Psycholog:innen und Psychiater:innen, Vorliegen, Intensität und Auswirkungen von Symptomen im Zusammenhang mit der Trennung von einer Bindungsperson objektiv zu dokumentieren. Das Instrument ist besonders nützlich, um eine Störung mit Trennungsangst im Erwachsenenalter zu erkennen, sie differenzialdiagnostisch von anderen Angststörungen abzugrenzen und in spezialisierten Sprechstunden eine vertiefte klinische Abklärung durchzuführen.

Anzahl der Fragen	16 Fragen
Geschätzte Dauer	20 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Structured Clinical Interview for Separation Anxiety Symptoms
Zielgruppe	Erwachsene
Autor:innen	Jill M. Cyranowski, M. Katherine Shear et al. (2002)
Kategorie	Emotionale Abhängigkeit, Angst

Vorschau der 16 Fragen

Als Sie ein Kind waren ...

Haben Sie sich jemals schlecht oder traurig gefühlt, wenn Sie von Ihrer Mutter getrennt waren? Haben Sie zum Beispiel geweint, sie angefleht, nicht zu gehen, Wutanfälle bekommen, versucht, sie aufzuhalten, oder sind Sie ihr hinterhergelaufen, wenn Ihre Mutter weggehen musste oder verreist ist? Wenn Sie von zu Hause oder von Ihrer Mutter weg waren, haben Sie sich dann sehr schlecht oder traurig gefühlt oder so, als hätten Sie das Interesse an allem verloren, was um Sie herum geschah? Wollten Sie in solchen Fällen früher als geplant nach Hause? Haben Sie Ihre Mutter oft angerufen?

Kriterium: wiederholter übermäßiger Kummer, wenn eine Trennung von zu Hause oder von wichtigen Bezugspersonen eintritt oder bevorsteht.

? - Weiß ich nicht mehr | 0 - Überhaupt nicht | 1 - Manchmal | 2 - Oft

Als Sie ein Kind waren ...

Hatten Sie jemals Angst, dass Ihrer Mutter etwas Schlimmes zustoßen könnte, und Angst, sie zu verlieren? (Hatten Sie zum Beispiel Angst, dass sie krank wird, einen Unfall hat oder dass ihr etwas Schlimmes passiert?) Haben Sie sich jemals Sorgen gemacht, dass Ihre Mutter weggehen und nie wiederkommen könnte? Haben Sie sich jemals Sorgen gemacht, dass Ihre Mutter sterben könnte?

Kriterium: andauernde und übermäßige Sorge, wichtige Bezugspersonen zu verlieren oder dass ihnen etwas zustoßen könnte.

? - Weiß ich nicht mehr | 0 - Überhaupt nicht | 1 - Manchmal | 2 - Oft

Als Sie ein Kind waren ...

Haben Sie sich jemals Sorgen gemacht, dass Ihnen etwas Schlimmes passieren könnte, das Sie von Ihrer Mutter trennen würde (zum Beispiel sich verlaufen, entführt werden, einen Unfall haben oder sogar getötet werden)?

Kriterium: andauernde und übermäßige Sorge, dass ein unglückliches Ereignis zur Trennung von einer wichtigen Bezugsperson führt (z. B. sich verlaufen oder entführt werden).

? - Weiß ich nicht mehr | 0 - Überhaupt nicht | 1 - Manchmal | 2 - Oft

Als Sie ein Kind waren ...

Fiel es Ihnen jemals schwer, zur Schule zu gehen, weil Sie Angst hatten, von zu Hause wegzugehen, oder zu Hause bleiben wollten? Haben Sie sich jemals geweigert, zur Schule zu gehen, um bei Ihrer Mutter zu Hause zu bleiben? Mussten Ihre Eltern Sie jemals zwingen, zur Schule zu gehen? Musste jemals ein Familienmitglied während der Schulzeit bei Ihnen bleiben?

Kriterium: andauernder Widerwille oder Weigerung, aus Angst vor Trennung zur Schule oder an einen anderen Ort zu gehen.

? - Weiß ich nicht mehr | 0 - Überhaupt nicht | 1 - Manchmal | 2 - Oft

Als Sie ein Kind waren ...

War es jemals schwer für Sie, allein zu sein, selbst allein in einem Zimmer, während andere Personen im Haus waren? Sind Sie jemals Ihrer Mutter oder anderen Personen durchs Haus hinterhergelaufen, um nicht allein zu sein? Fand Ihre Mutter Sie jemals zu „anhänglich“?

Kriterium: andauernde und übermäßige Angst oder Widerwille, allein oder ohne wichtige Bezugspersonen zu Hause oder ohne wichtige Erwachsene in anderen Umgebungen zu sein.

? - Weiß ich nicht mehr | 0 - Überhaupt nicht | 1 - Manchmal | 2 - Oft

Auswertung und Interpretation

Das Interview wird von der klinischen Fachkraft ausgewertet. Jedes Symptom wird in den Abschnitten Kindheit und Erwachsenenalter nach Vorliegen und klinischem Schweregrad oder Häufigkeit bewertet; anschließend werden die Werte pro Abschnitt und insgesamt summiert. Höhere Werte weisen auf stärker ausgeprägte Trennungsangstsymptome hin. Die diagnostische Interpretation stützt sich auf die Anzahl bedeutsamer Symptome, ihre Dauer, ihre funktionellen Auswirkungen und ihre Übereinstimmung mit den klinischen Kriterien der Störung mit Trennungsangst.